

Bürger kämpfen gegen Lkw-Flut im Salzkammergut: Politischer

Neues Transit-Verbot mit

Die Anrainer im Salzkammergut kämpfen weiter gegen die Lkw-Lawine auf der Bundesstraße: Zwar hat Salzburgs Landes-Vize Wilfried Haslauer den prinzipiellen Willen für eine Tonnagebeschränkung bekräftigt, das geplante Transit-Verbot geht den Bürgern aber nicht weit genug! „Das ist viel Platz für Tricksereien!“

Der Unterschied steckt wie so oft im Detail: „Wir leiten ein Ermittlungsverfahren ein, das ein Fahrverbot für Transit-Lastwagen auf der Wolfgangseestraße

und der der Ennstalstraße zum Ziel hat“, verkündete Dr. Haslauer kurz vor Weihnachten. Einzig: Das betrifft nur Lastwagen, die vom Ausland durch Österreich ins Ausland fahren.

„Solche Transitverbote werden von der Speditionswirtschaft einfach umgangen“, meldet sich ein

Transitroute durchs Salzkammergut



Weg von der Autobahn: Das sind die Ausweichrouten der Mautflüchtlinge

Abhilfe könnte ein

Wille ist da, aber:

Lücken

Fahrverbot für den gesamten Durchzugsverkehr schaffen. So wie es der oberösterreichische Verkehrs-Landesrat Hermann Kepplinger für den Pötschenpass

VON MAX GRILL

und den Koppenpass ins Auge fasst. „Mit diesem 'Pfropfen' soll der Durchzugsverkehr in und aus der Steiermark verboten werden.“

„Salzburg ist Oberösterreich einen Schritt hinterher“, sagt Silvester Leitner von der Bürgerinitiative – und betont: „Ausgenommen soll nur der Ziel- und Quellverkehr in der Region sein!“

Dass ein Lkw-Durchzugsverbot Wirkung zeigt, beweist die derzeitige Situation: Allein die regelmäßigen Verkehrszählungen haben laut Leitner bereits für spürbar weniger Lkw gesorgt.

Interview

Silvester Leitner aus Abersee, Gründer der Bürgerinitiative Lebensraum Salzkammergut, fordert eine Tonnagebeschränkung für Lkw.

Herr Leitner, wie ist der aktuelle Stand der Dinge?

„In Salzburg gibt es die politische Zusage für eine 3,5 Tonnen-Beschränkung für den Transitverkehr. In Oberösterreich den Willen, diese für den gesamten Durchzugsverkehr zu realisieren.“

Der Unterschied?

„Transit definiert nur den Lkw-Verkehr der vom Ausland durch Ös-

terreich ins Ausland fährt, nicht aber den überregionalen Schwerverkehr zwischen österreichischen Zielen. Oberösterreich geht also noch einen Schritt weiter wie Salzburg.“

„Wir sind noch nicht am Ziel“

Tonnagebeschränkungen sind keine Seltenheit?

„In ganz Österreich gibt es 124 Tonnagebeschränkungen, 70 davon mit 3,5 Tonnen. So ist zum Beispiel die gesamte Wachau für den Durchzugsverkehr über 3,5 Tonnen gesperrt. Das Salzkammergut als Region hat auch das Potenzial für diese Maßnahme!“

Wie bewerten sie die bisherigen Reaktionen?

„Wir sind schon einen großen Schritt weiter als anfangs, aber noch lange nicht am Ziel.“



Foto: „Krone“

Kämpft weiter: Silvester Leitner